

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 63 (1985)
Heft: 6

Buchbesprechung: Für Sie gelesen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

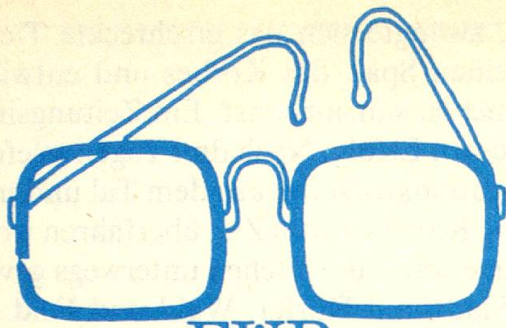
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

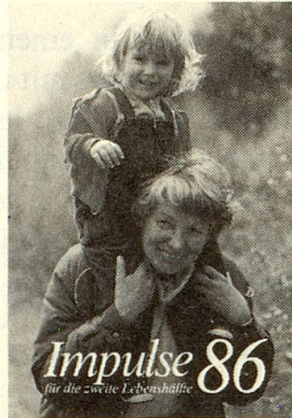
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



FÜR SIE GELESEN



Margret Klauser (Hrsg.)
Impulse 86
(Fr. Reinhardt Verlag,
160 S., Fr. 19.80)

Das einstige «Senioren-Jahrbuch» hat sich in eine Richtung durchgemausert, die dem neuen Titel «Impulse» immer gerechter wird. Die pensionierte Redaktorin an unserer «Zeitlupe» vermittelt unter dem Motto «Selbsthilfe» eine Fülle von Beispielen, Lebensgeschichten, Erfahrungen und Anregungen von Männern und Frauen aus allen Bereichen. Die Selbsthilfe kann darin bestehen, dass jemand lernt, sich selber – auch unter schwierigen Umständen – über die Jahre zu bringen. Sie kann aber auch Hilfe für noch Ältere oder Gebrechliche bedeuten.

Entscheidend ist die Haltung: Der egoistische Rückzug in den eigenen Ruhestand muss der Einsicht Platz machen, dass die mittlere Generation nicht mehr die Belastung für die Jungen und für immer mehr Betagte allein tragen kann.

Das Buch zeigt aber auch, was sich vom mittleren Lebensalter an tun lässt, um geistig und körperlich rüstig zu bleiben.

Rk.

Peter Lotar

Das Land, das ich dir zeige

(Pendo Verlag, 287 S., Fr. 32.–)

Der durch zahlreiche Radiohörspiele, Bühnenstücke, Fernsehgespräche und den ersten Band seines autobiographischen Romans «Eine Krähe war mit mir» bekanntgewordene Autor legt zu seinem 75. Geburtstag den Schlussteil seiner Le-

bensgeschichte vor. Sie schildert die Flucht des deutsch-tschechischen Schauspielers in die Schweiz von 1939, das demütigende Flüchtlingschicksal an den kleinen Bühnen von Biel/Solothurn, die Verstrickung in eigene Schuld. Als Cheflektor entdeckt er den jungen Dürrenmatt, wird nach 10 Jahren Heimatlosigkeit eingebürgert und kann eine Familie gründen. Seine Nachkriegs-Bühnenstücke machen Furore, auch in seinem Vaterland. Aber nach dem «Prager Frühling» erkennt er, dass die rote Tyrannei die braune nur abgelöst hat. Das Geschehen wird meisterhaft gestaltet, brillant und humorvoll erzählt und hält den Leser in Spannung. Das Emigrantendasein ist – angesichts des Asylantenproblems – von bestürzender Aktualität. Das Entscheidende aber ist das klare – und in der modernen Literatur so seltene – Bekenntnis zu Christus. Nur dank dieser inneren Wandlung kann der Verfasser seine eigene Schuld verarbeiten. Das Buch verdient das Prädikat «besonders wertvoll».

Rk.

Werner Gutmann

Vo Lüt u Mönsche

(Schaer Verlag, 86 S., Fr. 17.10)

Den Mundart-Freunden, im besonderen den Liebhabern eines gepflegten Berner-Dialekts, sei dieses hübsche Bändchen empfohlen. Mit feiner Beobachtungsgabe weiss Werner Gutmann von kleineren und grösseren menschlichen Schwächen, denen wir tagtäglich begegnen, zu erzählen. Er schreibt ohne Bosheit, denn sein Herz gehört den Schwachen und Missachteten, aber er würzt seine kurzen Geschichten mit einer kleinen Spur Schadenfreude und Ironie, die seine Leser geniessen dürften, sind wir doch alle geneigt, den Splitter im Auge der Mitmenschen klarer zu sehen als den Balken im eigenen Auge. Die Erzählungen eignen sich vorzüglich zum Vorlesen, laut gelesen bereitet auch die mundartliche Schreibweise weniger Schwierigkeiten.

es

Barbara Grün/Werner Richner

Unter schützendem Dach

(Kiefel Verlag, 80 S., Fr. 26.60)

Wieder einer jener äusserst sorgfältig betreuten Bildbände, die eine wahre Lebenshilfe sein können. Feine Übereinstimmung von Wort (ein Gedicht, ein Spruch) und Bild. Ein Dach über dem Kopf bedeutet für jeden Menschen Geborgenheit, Schutz, Obhut. Im Sommer kann ein Blät-

terdach genügen, im Winter suchen wir festgefügte Dächer, bei Sturm und Regen flüchtet der Mensch unter die Vordächer behäbiger Häuser. Und zu unseren Träumen gehören die mit Schilf und Stroh bedeckten Häuser. Nehmen wir uns Zeit, die Dächer in diesem Buch zu betrachten, so wird uns ein ganz neuer Blick für die Dächer unserer Umgebung geschenkt. es



Werner Kuhn (Hrsg.)
Pestalozzi Kalender
(Pro Juventute Verlag, 288 S. und 128 S. [Schatzkästlein], Fr. 14.50)

Sollte es Grosseltern und Enkeln an Gesprächsstoff mangeln, so mögen sie sich in den altvertrauten und stets modernen Pestalozzi Kalender vertiefen. Viele gegenwartsbezogene Themen über Menschen, Tiere und Pflanzen werden kurz und prägnant behandelt. Weder Sport noch Technik kommen zu kurz. Gewinner des Wettbewerbs können sich auf Flugreisen freuen. Im Berufsmagazin werden die Möglichkeiten der verschiedenen Computer-Fachgebiete vorgestellt. Das Schatzkästlein vermittelt diesmal Wissen aus Geographie und Geschichte, nebst vielen praktischen Informationen, die allen Schulkindern täglich dienlich sind. es

Marlis Weber/Dr. med. Klaus Mohr
Alles Gute für Herz & Kreislauf
(Hädecke Verlag, 119 S., Fr. 14.80)

Herzkrankheiten gehören zu den verbreitetsten Todesursachen. Die heutige hektische Lebensweise begünstigt zahlreiche Risikofaktoren. Natürlich müsste schon der junge Mensch seine Lebensweise umstellen, um das «Zentrum des Lebens» gesund und leistungsfähig zu erhalten, doch kann auch in späteren Jahren einiges zur Verbesserung der Herz- und Kreislauffähigkeit getan werden; in den ersten Kapiteln wird das anschaulich und verständlich dargestellt. Sehr nützlich ist das Kapitel «Wissenswertes in Kürze», in dem viele der gängigen Fremdwörter und Begriffe aus Medizin und Ernährung kurz «verdeutsch» werden. – Im Rezeptteil würde man

Bestellcoupon

ZL 685

Einsenden an: «Zeitlupe», Postfach, 8027 Zürich

- | | | |
|-------|---|-----------|
| — Ex. | Margret Klausner
Impulse 86 | Fr. 19.80 |
| — Ex. | Peter Lotar
Das Land, das ich dir zeige | Fr. 32.— |
| — Ex. | Werner Gutmann
Vo Lüt u Mönsche | Fr. 17.10 |
| — Ex. | Barbara Grün/Werner Richner
Unter schützendem Dach | Fr. 26.60 |
| — Ex. | Werner Kuhn
Pestalozzi Kalender | Fr. 14.50 |
| — Ex. | Marlis Weber/Dr. med. Klaus Mohr
Alles Gute für Herz und Kreislauf | Fr. 14.80 |

(Keine Ansichtssendungen, bitte weder Bargeld noch Briefmarken senden)

Frau/Frl./Herrn _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Die Auslieferung erfolgt **mit Rechnung** durch
Impressum Buchservice Dietikon

sich die Vorschläge für eine Person etwas ausführlicher wünschen. es

Elsi Moser

(71 S., Fr. 18.—)

Ein Kunstbuch ganz besonderer Art: Elsi Moser kann einen Birkenwald, den Greifensee oder einen dornigen Busch malen, gleichzeitig real und abstrakt – dann schauen wir auf einen Blumenstrauß, abstrakt gemalt, und sehen alle Blumen wirklich vor uns. Eine seltsame Mischung von Wirklichkeit und Traum dringt auf den Betrachter ein: Wohl sehen seine Augen, was Elsi Moser malte, doch gleichzeitig formt seine Einbildungskraft eigene Bilder. Es mag das grösse Geheimnis dieser Malerin sein, wie sie mit ihren Bildern die Seele des Betrachters tief berührt. Eine Einführung in diese harmonische Bilderwelt und eine kurze Biographie am Schluss ergänzen den schönen Band. es

Die 86jährige Künstlerin kann nicht mehr malen, freut sich aber sehr, wenn ihr schönes Buch «unter die Leute kommt». Ihr Mann verschickt es für Fr. 18.— (inkl. Porto) mit Einzahlungsschein, d. h. zum halben Ladenpreis. Reinerlös zugunsten der «Pestalozzi-Stiftung». Bestellungen bitte an Frau E. Moser, Heurüti 12, 8126 Zumikon.